

BUND NATURSCHUTZ IN BAYERN e. V.  
Kratzdistel Nr. 1 / 34 – Jahrgang 2022  
Frühjahr – Winter 2022



**Jahreshaupt  
versammlung:  
21. Juli 2022**

- Freisinger Moos: Natur- und Klimaschutz
- Event-Halle: Klimaschutz ade?
- Natur-Programm 2022



**Informativ:** [www.freising.bund-naturschutz.de](http://www.freising.bund-naturschutz.de)

# Einfach nachhaltig leben



#fashion #shoes #food #cosmetics #cafe #bio # fair #social



#fashion #shoes #food #cosmetics #cafe #bio # fair #social



**FASHION & MORE**  
SUSTAINABLE CONCEPTS

Untere Hauptstraße 50 85354 Freising  
[www.fashionandmore-freising.de](http://www.fashionandmore-freising.de)



**Liebe Mitglieder und Förderer, liebe Freundinnen und Freunde des BN,**

die schrecklichen Entwicklungen der letzten Wochen in der Ukraine zeigen uns wieder einmal, in welche Abhängigkeiten wir uns begeben haben. Bereits seit Jahrzehnten fordern wir nicht nur aus Gründen des Klimaschutzes eine Abkehr von den fossilen Energien und den Wechsel zu den Erneuerbaren. Geschehen ist leider wenig.

Umso wichtiger ist es jetzt, sich auch auf Landkreisebene mehr zu engagieren. Deshalb sind wir dabei im „Bündnis Klimagerechtigkeit Freising“ und unterstützen die Studie „Vollständige Energiewende im Landkreis Freising“, in der der Bedarf an Flächen für Windenergieanlagen und Freiflächen-Photovoltaik untersucht und berechnet wird. Und wir beteiligen uns mit Biotoppflege, Untersuchungen und Projekten am Klimaschutzkonzept durch Niedermoorrenaturierung im Freisinger Moos mit Förderung der reichen Natur dort.

Ein Erfolg für uns war und ist die Renaturierung der Isar in den vergangenen Jahren. Diesen Winter wurden wieder weitere Maßnahmen wie die Entnahme von Uferversteinerungen an der Isar im westlichen Landkreis durchgeführt und es soll weitergehen.

In Freising finden heuer im Sommer, nach längerer Pause die Freisinger Umwelttage wieder statt. Wir beteiligen uns auch diesmal wieder mit einigen Angeboten wie z. B. Exkursionen ins Freisinger Moos, dem diesjährigen Themenschwerpunkt.

Zu den leider endlosen Wachstumsträumen der FMG zählen neben der 3. Startbahn auch die Pläne für eine Eventhalle am Flughafen. Hier wird gerade ein Aktionsbündnis gegründet an dem wir uns beteiligen und den Widerstand gemeinsam mit Münchner Initiativen bündeln wollen.

Ich hoffe bei unserem vielfältigen Angebot an Exkursionen und sonstigen Aktivitäten ist auch für Sie etwas dabei und würde mich freuen, Sie dabei begrüßen zu dürfen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim lesen und Freude bei unseren Vorträgen und Exkursionen.

Ihr

Wolfgang Willner

Titelfoto: Wolfgang Willner

## **BUND Naturschutz untersucht im Freisinger Moos:**

# **Klimaschutz, Naturschutz und Landwirtschaft gehen zusammen**

Foto: Bekassine, W. Willner



Das Freisinger Moos ist ein Schatz vor den Toren Freising und ein beliebter Erholungsraum. Es bietet zahlreichen Arten wie Großem Brachvogel, Kiebitz und Schwalbenwurzlebensraum. Große Teile sind deshalb europäisches Vogelschutzgebiet und Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiet.

Seine Torfschichten dienen als wichtiger Wasserspeicher für Trinkwasser und sie halten Hochwasser zurück. Und der Torf ist ein wichtiger Verbündeter im Klimaschutz: Er speichert riesige Mengen CO<sub>2</sub>! Durch die Moosach-Begradigung und Entwässerungsmaßnahmen wurde das Moos im Laufe der Jahrzehnte immer stärker entwässert. Diese Entwässerung führte aber zu einigen Problemen: Torfschichten fielen trocken, begannen sich zu zersetzen und setzten große Mengen an klimarelevantem Kohlendioxid und Lachgas frei. Aber auch die Tier- und Pflanzenwelt und viele für den Naturschutz besonders wertvolle Arten wurden seltener oder verschwanden sogar (z.B. Wollgras, Bekassine).

### **Lebendiges Moor braucht Wasser!**

Foto: Sumpfschrecke (Mecosthus grossus) W. Willner



Das Moos braucht also wieder mehr Wasser. Nur so kann es lebendig bleiben und klimaschädliche Gase speichern. Eigentlich ganz einfach: Man muss die Entwässerungen stoppen. Doch passt das für die Landwirtschaft? Und wie? Mit seinem Gutachten will der BN aufzeigen, wie Klimaschutz und der Förderung der

biologischen Vielfalt einerseits und einer oft auch notwendigen landwirtschaftlichen Nutzung gleichermaßen Rechnung getragen werden kann. Eine zentrale Frage: Wie hoch kann man anstauen, um etwa Wiesen und Weiden weiter nutzen zu können?

### **So kann es funktionieren**

Verschiedene Szenarien von Grundwasserständen sind insbesondere im Hinblick auf mögliche landwirtschaftliche Nutzungen untersucht worden und umweltverträgliche Nutzungen vorgeschlagen worden. Dazu wurden konkrete Vorschläge zur Förderung

der Artenvielfalt gemacht. Die gute Nachricht aus der Untersuchung: Das Freisinger Moos bietet noch alle Voraussetzungen um Klimaschutz, Natur, Landwirtschaft und Erholung zusammen zu bringen.

### **Wichtigste Ziele und Maßnahmen sind:**

- Anhebung des Grundwasserspiegels durch Anhebung von Gräben und möglicherweise durch Entwicklung von Mäandern der Moosach
- Verbesserung des Lebensraums für Wiesenbrüter (Brachvogel, Kiebitz)
- Extensive nasse Grünlandnutzung durch Mahd oder extensive Beweidung
- Förderung artenreicher Mähwiesen, Streuwiesen, Biotopanlagen

### **Geeignete Nutzungen wären:**

- extensive Beweidung, vorzugsweise als Dauerweide
- Mähwiesen für Winterfutter und Milchviehbetriebe
- Nur sehr eingeschränkt Paludikultur

Nun muss es vorangehen. Der BN hat jedenfalls schon mal eine Förderung für Naturschutz-Maßnahmen beantragt. Mehr Informationen und eine Kurzfassung des Gutachtens finden Sie unter: [www.freising.bund-naturschutz.de](http://www.freising.bund-naturschutz.de).

## **Galabau Michael Richter**

Pflanzen • Wasser • Stein • Licht • Stahl • Holz • Kunst



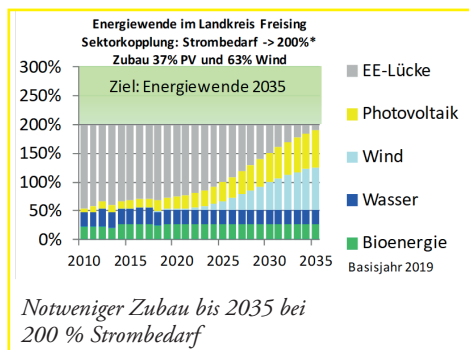
Michael Richter, Dipl. Ing. FH  
Garten- und Landschaftsbau  
Römerstraße 11-13  
85414 Kirchdorf

Fon 08166/5560  
[info@galabau-richter.de](mailto:info@galabau-richter.de)  
[www.galabau-richter.de](http://www.galabau-richter.de)



# Energiewende im Landkreis Freising

Schon 2007 hat der Landkreis Freising beschlossen, dass bis 2035 alle Energie aus Erneuerbaren Energien kommen soll – eine zentrale Voraussetzung, um das 1,5°C-Klimaziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Je mehr der Klimawandel die Erwärmung um 1,5°C überschreitet, umso katastrophaler sind die Folgen und Kosten für uns, unsere Gesundheit, unsere Natur und unser Wirtschaften. Dürren, Hitze-Sommer oder Überflutungen sind erste Zeichen. Wie steht es um die Energiewende im Landkreis heute? Die Solarregion Freisinger Land hat zusammen mit der BEG dazu eine Studie erstellt: 2020 ist der Strombedarf seit 2008 von 870,3 auf 816,5 Mio. kWh gesunken (d.h. minus 6,2%), die Erzeugung erneuerbarer Energien von 444,4 auf 609,9 Mio. kWh (d.h. Zunahme um 23,6%) gestiegen. Der elektrische Energiebedarf wird sich aber künftig mindestens verdoppeln, weil auch bei Mobilität und Wärme fossilen Brennstoffe durch erneuerbaren Strom ersetzt werden müssen. Auf dieser Basis wird im Landkreis erst 1/3 bis 1/4 des künftigen Strombedarfs gedeckt (Abb.).



Quelle: Henze, BEG

## Wind- und Sonnenenergie muss ausgebaut werden

Die beiden einzigen Energieformen, die genügend Energie liefern können, sind Sonne und Wind. Ein Ausbau der Wasserkraft hat nur noch geringe Potentiale und bedeutet große ökologische Schäden. Für den BN ist ein Ausbau nicht vertretbar.

Je weniger Energie wir verbrauchen, desto schneller und mit geringerem Zubau können wir 100% Erneuerbar schaffen. Energieeinsparung hat daher für den BN höchste Priorität, 50% sind möglich. Das macht uns auch unabhängiger von Energielieferungen aus Konfliktländern.

Um eine 100 % erneuerbare Stromversorgung Bayerns zu erreichen, brauchen wir das Zwölfwache der bisherigen Leistung aus Windkraftanlagen und das Sechsfache der aktuell in Bayern installierten Photovoltaik-Leistung, wie eine Studie von TUM und ZAE 2021 im Auftrag des BN aufgezeigt hat. Das Verhältnis von Sonnen- zu Windstrom wäre ideal bei etwa 1:1,2, d.h. 55% Windstrom und 45% Sonnenstrom, damit möglichst wenig gespeichert werden muss. Windstrom ist v.a. für den Winter wichtig.

Für den Landkreis Freising bedeutet es, dass Sonne und Wind, die heute zusammen knapp 200 Mio. kWh erzeugen, bei einer Verdopplung des Stromverbrauches die fehlenden rund 1.000 Mio. kWh zusätzlich erzeugen müssen. Dafür brauchen wir etwa 43 neue Windräder, die Steigerung der Nutzung der Dachfläche für Photovoltaik von derzeit 10 % auf 30 % und den Zubau von 154 ha Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen (= 0,2% der Landkreis-Fläche)

Begleiten wir den Ausbau der Erneuerbaren Energien nicht mit wirksamer Energieeinsparung, wird sich der Stromverbrauch vielleicht sogar verdreifachen. Alle Potentiale der Energieeinsparung im Landkreis müssen daher genutzt werden – von der Gebäudedämmung über klimaschonende Ernährung und Mobilität bis zum Stop weiteren Straßenbaus und natürlich auch: Keine 3. Startbahn am Flughafen München.

Als BN setzen wir uns für Energieeinsparung, den Ausbau von Solar- und Windenergie und eine naturverträgliche Standort-Auswahl ein. Die besten Standorte für die nötigen neuen Anlagen sollen in einem Gesamtkonzept für den Landkreis ausgewählt werden. Wir begleiten daher 2022 mit unseren Vorschlägen auch ein vom Landkreis unterstütztes Projekt der Hochschule Weihenstephan, das eine solche Rahmenplanung erstellt. Außerdem wollen wir, dass die Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen vorrangig auf vorbelasteten Flächen (z.B. P+R-Parkplatz der Bahnhöfe) errichtet werden. Wenn sie in der Land(wirt)schaft errichtet werden, sollen sie so gestaltet werden, dass sie auch Verbesserungen für die Artenvielfalt bringen. Denn wir haben nicht nur eine Klimakrise, sondern auch eine Biodiversitäts-Krise zu lösen. Für die Natur besonders wertvolle Bereiche wie Schutzgebiete, Wiesenbrütergebiete oder Moore schließen wir daher ganz aus. Hier muss die biologische Vielfalt gesichert werden. Moore schützen das Klima, wenn ihr Wasserstand angehoben wird. Im Freisinger und Erdinger Moos können so die Natur und das Klima gewinnen. Nebenbei verbessert sich der Wasserhaushalt und es entsteht ein attraktiver Erholungsraum. In Landschaftsschutzgebieten kann es in wenig wertvollen Bereichen und nur im EEG-Förderkorridor an Autobahnen bzw. Bahnlinien Ausnahmen für eine Anlagengeneration (max. 30 Jahr) geben.

Damit wir bei dieser großen Aufgabe im Landkreis schnell vorankommen, brauchen wir auch bessere politische Rahmenbedingungen: Abschaffung der 10-H-Regel für Windräder, Änderungen der Abstands- und Höhenbeschränkungen für Windräder im Umfeld des Flughafens und der Radaranlage Haindlfing. Im Regionalplan München müssen endlich auf Basis einer guten Landkreis-Standortplanung Vorranggebiete für Windenergie ausgewiesen werden. Der Ausbau der Windenergie muss von guten Artenschutzprogrammen für gefährdete Arten begleitet werden.

■ Christine Margraf, Andreas Henze \*

\* Die ausführliche Studie zur „Vollständigen Energiewende im Landkreis Freising“ der Solarregion Freisinger Land und der Bürger Energie Genossenschaft – Freisinger Land eG: [www.beg-fs.de/projekte](http://www.beg-fs.de/projekte)

# Programm 2022

Pandemiebedingt kann es zu Änderungen kommen. Exkursionen können entfallen, Vorträge und Treffen werden möglicherweise als Video-Konferenz stattfinden. Wir freuen uns aber in jedem Fall sehr über ihre Teilnahme. Bitte informieren Sie sich deshalb auch in der Tageszeitung oder auf unserer Homepage: [www.freising.bund-naturschutz.de](http://www.freising.bund-naturschutz.de)



## Artenvielfalt im Landkreis

Von Aronstab und Schuppenwurz – entdecken Sie mit uns das geheime Leben der Frühblüher. Der BN-Klassiker mit Inge Steidl und Carolin Plötz.

**Treffpunkt StadtNatur:** Frühlings-erwachen am Weihenstephaner Südhang

**Beginn:** Aufgang Fußweg Lindenkeller (Veitsmüllerweg, gegenüber Eisdiele), **Sonntag, 10. April, 14 Uhr**

■ **Treffen für Aktive und Interessierte**  
**Montag, 11. April, 20 Uhr** in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

## Von Kraut und Unkraut: Wildpflanzen im Frühlingsgarten.

Wie Sie wilde Kräuter im Garten finden und zu Salaten, Suppen und

Pestos verarbeiten können und wovon Sie besser die Finger lassen, erklärt Landschaftsplanerin und Wildpflanzenexpertin Inge Steidl.

Als Zugabe wird verraten, wie Sie Ihren Garten oder Balkon für Insekten noch attraktiver machen.

**Treffpunkt:** An der Mühle, Freising-Vötting (Moosachbrücke bei der TU-Fischzucht).

**Samstag, 23. April, 14 Uhr.**

## Artenvielfalt im Landkreis

**Naturwald Isaraue – Eine Auenlandschaft auf dem Weg zur Wildnis**

Flussauen brauchen ständige Veränderungen. Den meisten Auen wurde dies mit Flussausbauten verwehrt. Die Isaraue bekommt eine Chance zurück zur Natur. Und sie ist auf einem guten Weg. Mit der neuen Fluss-Dynamik und dem neuen Naturwald erholen sich viele seltene Arten wieder.

Über 100 Wildbienen-Arten leben hier. Wolfgang Willner zeigt und erklärt ihr Leben in der Aue. Dr.



Christine Margraf erklärt, wie eine natürliche Flussaue funktioniert.

## Fahrradexkursion

**Treffpunkt:** Parkplatz Isarbrücke Niederhummel (Nordseite)

**Samstag, 30. April, 14:00 Uhr**

## Artenvielfalt im Landkreis

**Enten, Reiher und mehr**

Vogel-Exkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (La), Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 9.30 Uhr am Eching Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

**Sonntag, 1. Mai, 9 Uhr:** Rückkehr ca. 12.30 Uhr.

## Artenvielfalt im Landkreis

**Vogelkundliche Wanderung am Hollerner See (Eching)**

**Treffpunkt:** Parkplatz am Hollerner See (südlicher Teil), Führung Dr. Christian Magerl, zusammen mit der BN Ortsgruppe Schleißheim. **Sonntag, 08. Mai, 8 Uhr,** Rückkehr ca. 10 Uhr

■ **Treffen für Aktive und Interessierte**  
**Montag, 09. Mai, 20.00 Uhr.** In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306

**9. Mai bis 17. Mai: Die Sammelwoche für Bayerns Natur**  
Freisinger Schulen sind dabei:

Mitmachen und der Natur und Umwelt helfen! Jeder Euro bringt den Natur- und Umweltschutz in Bayern weiter.

## Artenvielfalt im Landkreis

**Wer singt denn da?**

Vogel-Exkursion vom Weihenstephaner Südhang zum Vöttinger Weiher. **Treffpunkt:** Beginn am Veitsmüllerweg (Karlwirtkreuzung). Eine Abendexkursion für die Spätaufsteher.

**Donnerstag, 12. Mai, 19 Uhr**  
Rückkehr ca. 21 Uhr

## Artenvielfalt im Landkreis

**Frühling im Erdinger Moos**

Fahrradexkursion ins Erdinger Moos an. Wir wollen Ihnen Informationen zur Entstehung des Erdinger Moores geben und Ihnen einige dort vorkommende Tier- und Pflanzenarten zeigen. Gleichzeitig wollen wir aber auch auf die immer noch geplante Zerstörung dieser einzigartigen Landschaft durch eine geplante dritte Start- und Landebahn für den Flughafen München und durch die geplante Ausweitung des Flugbetriebs hinweisen.

**Sonntag, 15. Mai, 08.00 Uhr,** Parkplatz an der Stoibermühle, Freising, Fahrradexkursion,

**Führung:** Dr. Christian Magerl, **Rückkehr** ca. 11 Uhr (oder Einkehr beim Mooswirt im Eittinger Moos).



### Artenvielfalt im Landkreis

#### Unken und Molche- Amphibien- exkursion zur Gelbbauchunke und ihren Verwandten

Zoologe Dr. Michael Gebhardt und Gelbbauchunkenkenner Karl-Otto Wagner führen Sie in die spannende Welt der heimischen Lurche. Die Exkursion zeigt unser Gelbbauchunkenprojekt. Wer mehr darüber wissen will oder vielleicht sogar selbst aktiv werden will, ist herzlich eingeladen.

**Führung:** Dr. Michael Gebhardt

**Treffpunkt:** An der BN Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12.

**Samstag, 14. Mai, 14:00 Uhr**

### Artenvielfalt im Landkreis

#### Gefiederte Sänger

Vogel-Exkursion in die Isarau bei Freising, Treffpunkt: Parkplatz Alte Isarbrücke, Freising, Führung: Dr. Christian Magerl.

**Sonntag, 22. Mai, 7 Uhr,** Rückkehr gegen 09.30 Uhr

### Energiewende und Naturschutz als Partner – Bürger-Solarpark Johan- neck

Die Multifunktionale Photovoltaik-Freiflächenanlage vereint Energieerzeugung, Biodiversität und landwirtschaftliche Nutzung.

Zwischen und unter den Modulen entsteht eine artenreiche Blühwiese, die mit Schafen beweidet wird. Exkursion mit Andreas Henze

(Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG), Inge Steidl (BN) In Kooperation mit Bündnis Klimagerechtigkeit Region Freising.

**Treffpunkt:** Von Aiterbach Richtung Paunzhausen vor der Autobahnbrücke rechts abbiegen Richtung Hohenbuch/Johanneck. Direkt vor der Autobahn befindet sich die Multifunktionale PV-Freiflächenanlage auf der linken Seite. Es kann direkt am Fahrbahnrand auf dem Grünstreifen geparkt werden.

**Samstag, 4. Juni, 14 Uhr vor Ort  
bzw. 13.30 Uhr BN-Geschäfts-  
stelle,** Major-Braun-Weg 12  
(Fahrgemeinschaften)

- **Treffen für Aktive und Interessierte**  
**Montag, 13. Juni, 20 Uhr** in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

### Artenvielfalt im Landkreis

#### Landwirtschaft und Artenvielfalt

**Fahrradexkursion** zu Biolandwirt Christian Meidinger, Neufahrn-Mintraching mit Felderbegehung. Neben einer vielfältigen Fruchtfolge mit Mut zu Neuem (von Leindotter zu Quinoa) setzt sich die Familie auch für die Wiederansiedlung gefährdeter Ackerwildkräuter ein.

**Führung:** Inge Steidl

**Samstag, 18. Juni, 14 Uhr**

**Treffpunkt:** S-Bahnhof Neufahrn (Bahnhofsvorplatz)

### Umwelttage der Stadt Freising

#### Klima- und Naturschutz im Frei- singer Moos mit dem BN

#### Tagfalter und Blüten im Niedermoor

Die feuchten Wiesen und Gebüsche im Freisinger Moos strotzen vor Vielfalt. Schmetterlinge flattern bunt, Heuschrecken zirpen um die Wette und seltene Moorpflanzen blühen. Sie bilden zusammen den Charakter des Freisinger Moores. Wolfgang Willner zeigt Ihnen die spannende Insektenwelt. **Fahrradexkursion.**

**Samstag, 2. Juli, 15:00 Uhr,** Moosachbrücke an der Straße Vötting-Pulling (nahe Aussichtsturm)

#### In der Nacht wird das Moos lebendig Nachtfalter im Freisinger Moos.

Selten gesehene Naturschönheiten. Viele Tiere werden erst nach Sonnenuntergang aktiv. Dann braucht es gute Ohren und besondere Methoden, sie zu beobachten. Ein außergewöhnliches Naturerlebnis mit Profis – hautnah beobachtet und erklärt mit Wolfgang Willner und Heinrich Vogel.

**Samstag, 2. Juli, 21:00 bis ca. 23:00 Uhr – S-Bahnhof Pulling, Fahrradexkursion.**

#### Weidetiere im Moos: Naturschutz und nachhaltige Nutzung von feuchtem Grünland

Niedermoores brauchen einen hohen Grundwasserstand. So kann

Klimaschutz und Naturschutz vorankommen. Doch kann man so auch noch Landwirtschaft betreiben? Biolandbauer Lorenz Kratzer führt zu seinen Weidetieren und zeigt, wie alle profitieren können. Er erklärt zudem das neue Punktesystem Artenschutz.

**Treffpunkt:** Von der Straße Freising-Vötting nach Pulling kurz vor der Moosachbrücke rechts Richtung Sünzhausen abbiegen und 250m weiterfahren. (Nahe Aussichtsturm).

**Sonntag 3. Juli, 14:00 Uhr**

### Artenvielfalt im Landkreis

#### Naturschätze auf dem ehe- maligen Standortübungsplatz Haindlfing

Zwischen Freising, Pettenbrunn und Haindlfing liegt ein ehemaliger Standortübungsplatz. Heute ist es eine reizvolle Landschaft mit Schafen, Feldgehölzen und Tümpeln.

Ein echter Rückzugsort für viele Tiere und Pflanzen einer vielfältigen Kulturlandschaft – etwa Neuntöter und Karthäusernelke. Besonders die Insektenvielfalt zeigt einige Besonderheiten. Wolfgang Willner hat diese näher untersucht und führt sie zu kleinen Kostbarkeiten.

**Samstag, 9. Juli, 14:00 Uhr  
leichte Wanderung**

**Treffpunkt:** Haindlfinger Str., Zufahrt ehemaliger Übungsplatz





### Artenvielfalt im Landkreis

**Gewässer in der Hallertau Naturkundliche und landwirtschaftliche Wanderung in die Kulturlandschaft Hallertau.** Wie können wir die Vielfalt auf dem Land erhalten und wiederherstellen? Was kann Landwirtschaft und Naturschutz leisten? Wie können wir die Vielfalt auf dem Land erhalten und wieder herstellen? Exkursion mit Georg Brunner (Hopfenbauer) und Manfred Drobny (Biologe, BN), mit kleiner Einkehr vor Ort.

**Treffpunkt:** Parkplatz Kammergasse 13.30 Uhr (vor VHS-Gebäude) für Fahrgemeinschaften oder vor Ort in Rudelzhausen.- Details werden noch bekannt gegeben.

**Sonntag, 10. Juli, 14:00 Uhr**

- **Treffen für Aktive und Interessierte**  
**Montag, 11. Juli, 20 Uhr** in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

## Einladung

### Jahreshauptversammlung 2022 der Kreisgruppe

Aktivitäten des letzten Jahres, Neuwahlen des Vorstandes, Kassenbericht und Planungen.

Tagesordnung siehe KG Nachrichten (Seite 14)

Gasthof Lerner, Freising, Vöttinger Straße 60

**Donnerstag, 21. Juli, 20 Uhr**

### Artenvielfalt im Landkreis

#### Dendro-Spirale und Campus-Weihenstephan:

Exotischen Bäumen auf den (Holz-) Zahn fühlen, **Führung:** Biologe Dr. Karl-Heinz Häberle

**Treffpunkt:** TUM-Bibliothek Weihenstephan, Ecke Vöttinger Str./Gregor-Mendel-Str.

**Samstag, 23. Juli, 14 bis ca. 16 Uhr**

#### Treffpunkt StadtNatur

#### Wiesen und Brachflächen als Refugien und Naherholungsraum.

Welche naturnahen Flächen gibt es noch um das SteinPark-Areal? Begleiten Sie uns auf der Suche nach dem „wildem Leben“ im jüngsten Viertel Freising.

**Treffpunkt:** Kreuzung Asamstraße/Bismarckstraße (Nähe Gärtnerei Schönege),

**Samstag, 6. August, 14 Uhr**

### ■ Treffen für Aktive und Interessierte

**Montag, 12. September, 20 Uhr:**

in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

### Mit dem Boot in den Naturwald

#### Kanufahrt auf der Dorfen mit den Naturfreunden

Die Dorfen ist ein wichtiger Nebenfluß der Mittleren Isar. Und sie bietet eine erstaunliche Artenvielfalt, die sich vom Boot aus besonders gut erschließt. Nebenbei erfährt an viel über die Flussaue und ihre Bewohner. Wir paddeln mit Kanadiern und Kajaks auf der Dorfen zwischen Oberhummel und der Mündung in den Sempt-Flutkanal. Teilnahmevoraussetzung ist die Fähigkeit, mit einem Boot geradeaus paddeln zu können.

Eine Anmeldung bis 26.6. ist zwingend erforderlich. Material kann eventuell gestellt werden. Natur-Freunde Freising, Heiner Link: [heiner.link@naturfreunde-freising.de](mailto:heiner.link@naturfreunde-freising.de)

**Treffpunkt:** Dorfen, Brücke bei Oberhummel

**Sonntag 25.9. 13:00 Uhr**

### Artenvielfalt im Landkreis

#### Zugvögel und mehr

Vogelexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (La), Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 9.30 Uhr am Echinger Stausee

(Gasthaus Forster),  
Führung: Dr. Christian Magerl.

**Sonntag, 18. September, 9 Uhr**  
Rückkehr ca. 12.30 Uhr

### ■ Treffen für Aktive und Interessierte

**Montag, 10. Oktober, 20 Uhr:** in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

### ■ Treffen für Aktive und Interessierte

**Montag, 14. November, 20.00 Uhr.** In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306

### Artenvielfalt im Landkreis

#### Wintergäste

Vogelexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (La)

**Treffpunkt:** Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 14.00 Uhr am Echinger Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

**Sonntag, 04. Dezember, 13.30 Uhr,** Rückkehr ca. 16.30 Uhr

### ■ Treffen für Aktive und Interessierte

**Montag, 12. Dezember, 20.00 Uhr.** In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306

### ■ Treffen für Aktive und Interessierte

**Montag, 09. Januar, 20.00 Uhr.** In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306



■ **Treffen für Aktive und Interessierte**  
**Montag, 13. Februar, 20.00 Uhr.**  
 In der BN-Geschäftsstelle. Major-  
 Braun-Weg 12, Raum 306

am Echinger Stausee (Gasthaus  
 Forster), Führung: Dr. Christian  
 Magerl.  
**Sonntag, 19. Februar, 13.30 Uhr:**  
 Rückkehr ca. 16.30 Uhr

#### Artenvielfalt im Landkreis

##### Wintergäste

Vogel-Exkursion zu den Isars-  
 tauseen Moosburg und Eching  
 (La), Treffpunkt: Parkplatz Ecke  
 Mainburger Straße/Kammergasse  
 (es werden Fahrgemeinschaften  
 gebildet), oder ca. 14.00 Uhr

Die Exkursionen sind geeignet für Anfänger  
 ohne Vorkenntnisse, Kinder, Jugendliche  
 und Fortgeschrittene. Die Führungen sind  
 kostenlos, **beginnen pünktlich** und finden  
 bei jedem Wetter statt. Es empfehlen sich  
 festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung  
 und Feldstecher. Weitere Veranstaltungen  
 entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

## Nachrichten aus der Kreisgruppe

### EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022 der KREISGRUPPE

**Donnerstag, 21. Juli 2022, 20.00 Uhr**

Gasthof Lerner, Freising, Vöttinger Straße 60

„Heuriger“ im Gasthaus zum Löwen, 85356 Freising, Landshuter Str. 66

Programmpunkte: Berichte zu aktuellen Umweltthemen  
 Rechenschaftsbericht des Kreis-Vorstandes  
 Aussprache  
**Neuwahlen des Kreis-Vorstandes**  
 Verschiedenes

gez.: Wolfgang Willner, Kreis-Vorsitzender

**Achtung!** Wir verschicken keine gesonderte Einladung, um 700 € Porto zu  
 sparen.

Ein zahlreiches Erscheinen – auch von Neu- und Nichtmitgliedern – freut  
 uns sehr.

## Eventhalle „Munich Event Center“ Beton und Verkehr – immer mehr! Klima, Umwelt und Kultur vor Ort – immer weniger!



Auf dem Gelände des Flughafens München soll eine große  
 Event-Arena (Munich Convention Center) mit Platz für  
 bis zu 20.000 Besucher entstehen. Man rechnet mit 1  
 Million Besucher pro Jahr. Mutmaßlich entstehen am  
 Nord-Westrand des Flughafengeländes zusätzlich Hotel  
 und Parkhaus. Neben dem Flächenverbrauch bedeutet  
 dies massiv mehr Verkehr auf den Straßen im Süden  
 Freising – und das in einem bereits nach offiziellen Aus-  
 sagen bis an die Grenze belastetem Verkehrssystem. Es  
 würde die kleine Atempause bei der Lärm- und Schad-  
 stofffracht durch die Stagnation des Flugverkehrs sofort  
 wieder auffressen.

Bei einer angenommenen Besucherzahl von 1,15 Mio. Menschen pro Jahr und 20.000  
 Menschen Maximalkapazität bedeutet das folgendes (Webseite MdL Johannes Becher):

- ÖV: rund 365.000 Menschen pro Jahr / 6.200 Menschen bei vollem Haus
- MIV: rund 700.000 Menschen pro Jahr / 12.160 Menschen bei vollem Haus
- Flugzeug/Sonstige: 86.250 Menschen pro Jahr / 1.500 Menschen bei vollem Haus

Anders als manche glauben, bringt das für Freising und seine Bürger\*innen kaum  
 Vorteile – ganz im Gegenteil. Der Bau birgt erhebliche Risiken für den lokalen in-  
 haber\*innengeführten Einzelhandel sowie die vielfältige Freisinger Kulturszene und  
 steht zudem im Widerspruch zur Freisinger Resolution zum Klimaschutz sowie zum  
 Mobilitätskonzept und zum Stadtentwicklungsplan der Stadt Freising. Man wirbt  
 mit tollen Kulturangeboten. Tatsächlich dürfte es nur am Rande um Kultur gehen,  
 das Gros dürften andere Veranstaltungen sein.

Laut seinem Dossier befürchtet das Finanzministerium eine „erhebliche Konkurrenz-  
 situation“ zur Münchner Olympiahalle sowie eine „direkte und harte Konkurrenz“  
 zum ICM der Messe München GmbH und damit erwartbar negative Folgewirkun-  
 gen für deren Gesellschafter der öffentlichen Hand: Freistaat und Stadt München.  
 Durch die zahlreichen Säle und flexiblen Verkleinerungsmöglichkeiten der Event-  
 halle ergibt sich zudem aus unserer Sicht eine erhebliche Konkurrenz zu sämtlichen  
 Veranstaltungshallen im näheren und weiteren Umkreis.

Und: Es gibt kein Geld und keine Orte für lokale Kultur, stattdessen Mega-Investition, die nicht nachhaltig ist, Umwelt und Region massiv belasten wird.

**Die Folgelasten für den Raum Freising sind vorprogrammiert:** Darum ist ein Aktionsbündnis in Gründung, das diesem Investitions-Wahnsinn ein Ende bereiten will.

## Flugverkehr rückläufig – Entwicklung 2021



Foto: Manfred Drobný

*Flugzeuge am Boden. Sie entlarven die unzumutbaren und nicht nachhaltigen Wachstumspläne der FMG und der bayerischen Staatsregierung.*

Das Jahr 2020 brachte im Vergleich zu 2019 für den Flugverkehr am Flughafen im Erdinger Moos erneut dramatische Verluste in allen Bereichen: Die Zahl der Flugbewegungen viel um 63,3 % von 417.138 (2019) auf 153.097, die Anzahl der Passagiere viel um 73,9 % von 47.941.348 (2019) auf nur noch 12.502.913 und die Fracht ging um 48,2 % zurück.

### Rückgang setzt sich 2022 fort

Im Jahr 2022 setzt sich diese Entwicklung in den ersten Wochen

fort. Im Januar wurden 16.626 Flugzeuge abgefertigt und die Zahl der Flugbewegungen sank im Vergleich zu 2020 um 47,2 %.

Zu erwarten ist, dass zukünftig eine Vielzahl von Geschäftsreisen durch Videokonferenzen ersetzt wird und damit ein für die Fluggesellschaften besonders lukratives Segment deutlich geschmälert wird. Viele Firmen haben mittlerweile auch aus Gründen des Klimaschutzes angekündigt, dass sie zukünftig auf Flüge verzichten werden.

### Planungen für die 3. Start- und Landebahn schnellstens beerdigen

Angesichts all dieser Entwicklungen ist ein endgültiges Aus für die 3. Start- und Landebahn längst überfällig. Die Bahn muss durch ein Planänderungsverfahren ein

für alle Mal beerdigt werden. Der BN hat dies auch in seiner Stellungnahme zum neuen Landesentwicklungsplan zum wiederholten Male gefordert. Leider sind aber offensichtlich weder die CSU im Landtag noch die Flughafen GmbH bereit, sich hier zu bewegen und auf die Planung aus der klimapolitischen Steinzeit zu verzichten.

Und der Branchendienst „airliners“ titelte nach der Debatte um die Streichung der 3. Startbahn im Landesentwicklungsprogramm Ende Januar: „CSU bekennt sich zur dritten Piste am Flughafen München“.

Wir sind also weiterhin gezwungen unseren Widerstand fortzuführen, aber er wird auch weiterhin erfolgreich sein!

*C. Magerl*

**Save the date: Am 17. Juni jährt sich der erfolgreiche Bürgerentscheid zum 10. Mal. AufgeMUCKt will das Feiern.**

### Die EU-Umgebungsärmrichtlinie verpflichtet Bayern ...

... in Flughafenumfeld einen Plan zur Lärminderung aufzustellen – und zwar mit Bürgerbeteiligung. Erst auf Druck der EU wurde das sehr bescheiden umgesetzt.

Die wichtigsten Maßnahmen zum Lärmschutz – keine 3. Startbahn am Flughafen München und ein vollständiges Nachtflugverbot wurden als nicht zulässig abgelehnt.

BN und die BI Attaching beschwerten sich deshalb bei der EU.

**Hier mehr dazu:** <https://freising.bund-naturschutz.de/aktuelles>



**HOLZ**  
**Kohn**

TERRASSEN • GARTENHÄUSER  
SICHTSCHUTZ • ZÄUNE  
GARTENMÖBEL • SPIELGERÄTE  
PARKETT • KORK • DESIGNBÖDEN



Kork Designböden NACHHALTIG MODERN

HOLZ-TERRASSEN LÄRCH & FICHTE

Karl Kohn e. K. | Obere Hauptstr. 66 | 85368 Wang | Tel. 08761/4098 | [www.holz-kohn.de](http://www.holz-kohn.de)

## 5 Jahre Gelbbauchunken – Ein Erfahrungsbericht eines Unkenschützers

Foto: Gelbbauchunke, Manfred Drobny



Im Frühjahr 2017 wurde in sechs bayerischen Landkreisen das Projekt „Allen Unkenrufen zum Trotz“ im Rahmen des Bundesprogramms „Biologische Vielfalt“ in Angriff genommen.

Angeregt durch diese Aktion habe ich mich auf die Suche nach Gelbbauchunken im Landkreis gemacht. Behilflich dabei war mir eine Karte auf der die leider sehr wenige Vorkommen dieser Tiere verzeichnet waren.

An früher großen Standorten wie z. B. bei Zolling oder bei Allershausen waren die Sand- oder Kiesgruben geschlossen und verfüllt worden und die Bedingungen, die Unken an ihre Lebensräume stellen somit nicht mehr gegeben. Unken brauchen ein sich ständig veränderndes Umfeld mit immer wieder frisch entstehenden kleinen Gewässern, in denen sie ablaichen können. Heute sind das oftmals Abbaustellen, die manchmal gute Bedingungen bieten.

Fündig geworden bin ich in der Grube bei Geierlambach. Hier waren noch vor einigen Jahren zahlreiche Unken gesichtet worden. Allerdings wurde auch hier schon seit einiger Zeit nicht mehr gearbeitet und mit der fortschreitenden Verbuschung und Austrocknung der Grube war die Population schon stark zurückgegangen.

Ca. 10 Tiere habe ich in und an der Grube noch gefunden. Ein Mitarbeiter des Eigentümers, teilte mir mit, dass auch diese Grube demnächst verfüllt werden wird und er empfahl mit den Tieren in eine benachbarte Grube umzuziehen, dort sei Wasser und „Betrieb.“

Eine Begehung der umliegenden Wälder brachte einen zweiten Standort 300 m nördlich der Grube. Dort befanden sich ungefähr 5 Tiere in einer Fahrspur. Ansonsten gab es keine Funde im Gebiet zwischen Lambach im Westen und Hutgraben im Osten.

Eine Verbindung zu den Wäldern westlich des Lambachs erscheint wegen einer stark befahrenen Straße und der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung schwierig. Mit Genehmigung und Unterstützung der äußerst freundlichen und hilfsbereiten Grundeigentümer wurden an verschiedenen Orten der Umgebung Lebensräume und Laichmöglichkeiten geschaffen. Die sehr trockenen Jahre 2018 bis 2020 erschwerten die Bemühungen.

Die wenigen Niederschläge ließen die Bildung von länger bestehenden Kleingewässern nicht zu und es gab sehr wenig Nachwuchs. Erst 2021 war es ausreichend nass und sowohl in der neuen als auch in der alten Grube wurden Laich und Jungtiere gesehen. Nun nahm Verfüllung der Grube in Geierlambach jetzt erst richtig Fahrt auf.

Dankenswerter Weise hat der Betreiber darauf hingewiesen und so konnte, immer mit den Arbeiten Schritt haltend, eine große Anzahl Unken unterschiedlichen Alters einfangen werden. Sie wurden an die zum Teil neu geschaffenen Standorte in der Nähe versetzt, wo manche noch bis in den Herbst auch gesehen wurden. Ob sie sich dauerhaft dort niederlassen, wird sich im nächsten Jahr zeigen.

In den fünf Jahren seit Aufnahme der Tätigkeit wurde die Anzahl der Standorte in dem Gebiet nördlich und südlich von Geierlambach von zwei auf sieben erhöht. Es wird vor allem von der Regenmenge der kommenden Jahre abhängen, wie sich die Unken entwickeln. ■ KO. W.

**Unsere Projekt-Homepage mit informativen Filmen finden Sie hier:**

<https://www.bund-naturschutz.de/tiere-in-bayern/amphibien/froschlurche/gelbbauchunke>

**Wir wollen die Unken weiterhin nicht allein lassen.**

**Wer mitmachen will:**

Bn.freising@t-online.de oder 08161/6 60 99

## DIE BESTEN SEITEN

# MEINER HEIMAT

JANDA+ROSCHE, Die Werbebotschafter

Am 25. Februar 1846 wurde Friedrich Pustet geboren als Sohn des Marktkan- und Buchbinders Anton Pustet. Nach dem frühen Tod des Vaters betreibt der Sohn das kleine Geschäft in Passau und bringt es zu leidlichem Wohlstand. 1826 verlässt Friedrich Passau und siedelt sich „mit hoher Bewilligung“ in Regensburg an. Trotz schwieriger Anfänge wagt Friedrich ein viel seitiges Verlagsprogramm - regionale, historische, naturwissenschaftliche und belletristische Literatur. Für die Produktion kauft er eine erste „Scapula“ der B. ginn des Pustetschen Druckunternehmens. 1833 gründet er vor r. 1 Toren Regensburgs eine eigene Papiermühle. In die modernste ihrer Art in Bayern. 1846 r. bahnbrechendes liturgisches Werk, ein Gottesdienst der katholischen Kirche. D. legte aber den Grundstein zu Pustets li in den folgenden Jahren. Pustets latein. folgenden Jahrzehnten weltweite religiöse Bilddrucke und Kirchenmus. g b. il e Jahr ih. d. s. l. 53. dem Verlag Pustet sein eindrucksvolles Pl. il. l. b. gab ie Jr. F. p. et an seine Söhne, die mit Erfolg die einze Betrieb und Papierfabrik - weiterführ gehört zu den großen Unternehmen, die für technische, wirtschaftliche und k. waren. Die Söhne des Gründers konnte ... 1865 und 1898 Filiale ...

Mein  
BUCH  
ist da!  
PUSTET.DE

» Nicht lange suchen – lieber gleich entdecken!  
Obere Hauptstraße 45, Freising, Tel. 08161/5377-30  
Online-Buchhandlung unter [www.pustet.de](http://www.pustet.de)

**BUCHER  
PUSTET**.de

## WIR HABEN DA WAS VORBEREITET

**Empfehlungen von Freising-  
Kennern mit Insider-Tipps.**  
An einem Wohlfühl-Ort zum  
Verweilen mit netten Gesprächen.  
Die Lieblingsbuchhandlung  
meiner Heimat.

## YOGA IN DER NATUR

An der frischen Luft und mit viel  
Platz um Dich herum.

**Genieße mit uns den Frühling:**

- 🌿 Yoga im Wald
- 🌿 Yoga am Schaffhof
- 🌿 Yoga am Vöttinger Weiher

Alle Termine, abhängig von den  
derzeitigen Möglichkeiten, erfährst  
du unter: [www.yoga-kurse.com](http://www.yoga-kurse.com)

**YO** Yogaschule Carolin Flinker  
**GA** Tel. (08161) 53 89 30

**YOGA für Dich –  
seit 15 Jahren in Freising!**

Foto: shintanyia - stock.adobe.com

## KINDER und JUGEND IM BUND NATURSCHUTZ FREISING

### Kindergruppe

# Lust auf Draußen? Auf Natur entdecken – in und um Freising?



Auf Bäume klettern, durch Wälder und  
Wiesen streifen, Hütten bauen, Bäche  
stauen, Basteln, Entdecken, bunte Blu-  
menwiesen säen, Stockbrot grillen, die  
Jahreszeitenfeste feiern, Nachtwande-  
rungen machen, am Lagerfeuer sitzen  
und dabei neue Freunde finden. Das  
alles und noch viel mehr Abenteuer  
hält die Kindergruppe Freising bereit.

Die Covid-Pandemie hat uns alle lan-  
ge im Drinnen gehalten und unsere  
Kindergruppentreffen in einen viel

zu langen Winterschlaf fallen lassen. Aber die Möglichkeiten für Gruppentreffen  
steigen. Zeit also, um neue Pläne für einen abenteuerreichen Sommer zu schmieden!

**Wir machen im Frühjahr/Sommer 2022 einen Neustart, und dafür suchen wir  
euch:**

- **Abenteuer:innen, Forscher:innen und Entdecker:innen:** Du bist unter 12 Jahre  
alt, hast Lust zusammen mit anderen Kindern die Natur in und um Freising zu ent-  
decken, über unsere Umwelt zu lernen und dabei zusammen Abenteuer zu erleben?  
Dann melde dich bei uns (oder bitte deine Eltern) per Mail ([bn.freising@t-online.de](mailto:bn.freising@t-online.de))  
oder Telefon (08161/ 66 0 99). Auch für Fragen – melde dich gern!
- **Gruppenleiter:innen und solche die es werden wollen:** Du bist mindestens 18  
Jahre alt und hast Lust eine Kindergruppe zu leiten? Pädagogische Vorerfahrung  
ist keine Voraussetzung. Eine JBN-Kindergruppe zu leiten bedeutet in erster Li-  
nie Kindern elementare Erlebnisse zu ermöglichen. Was du dafür brauchst, sind  
Freude an der Natur und die Bereitschaft, Kinder daran teilhaben zu lassen - wir  
bilden dich dafür weiter. Melde dich gerne bei Interesse und mit Fragen bei uns  
per Mail ([bn.freising@t-online.de](mailto:bn.freising@t-online.de)) oder Telefon (08161/ 66 0 99).

**Wir im BN Freising freuen uns auf euch!**

## Jugend und Müpfe in Freising

# Vielfalt gewinnt! In der Natur und im Miteinander

Als Müpfe- und Jugendgruppe im Bund Naturschutz geht es darum als Gruppe voneinander zu lernen, gemeinsam Zusammenhänge zu begreifen, Natur zu entdecken, Gemeinschaft zu erleben, Verantwortung zu übernehmen und Zukunft mitzugestalten.

In Freising können wir mit **vielseitigen Aktionen und Projekten** gemeinsam die Natur in und rund um die Stadt herum erleben, Arten und Orte entdecken, alltags-taugliche Möglichkeiten für den bewussten Umgang mit unserer Umwelt testen, ein faires & grünes Freising mitgestalten und dabei einfach Spaß haben! Von **praktischer Naturschutzarbeit** und **Outdoor-Exkursionen mit Expert:innen** über **Konsumkritik** und **Lebensstilfragen** bis hin zu **umweltpolitischem Engagement**.

**Klingt gut? Super – denn ab dem Frühjahr/Sommer 2022 suchen wir euch:**

- **Mitgestalter:innen und Mitmacher:innen:** Du hast Lust in einer Müpfe-Gruppe (12 bis 16 J.) oder Jugendgruppe (ab 16 J.) Natur zu erleben oder auch politisch aktiv zu werden? Du bist mindestens 12 Jahre alt, hast eigene Ideen oder ganz einfach Lust in eine Müpfe- oder Jugendgruppe reinschauen? Dann melde dich gern bei uns per Mail (bn.freising@t-online.de) oder Telefon (08161/ 66 0 99). Auch für Fragen – melde dich gern!
- **Gruppenleiter:innen und solche die es werden wollen:** Du bist mindestens 18 Jahre alt und hast Lust eine Müpfe-Gruppe zu coachen? Pädagogische Vorerfahrung ist keine Voraussetzung – wir bilden dich weiter. Was du brauchst sind Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen und Neugier gemeinsam mit Ihnen Themen und Aktionen rund um Umwelt- und Natur zu gestalten. Melde dich gerne bei Interesse und mit Fragen bei uns per Mail (bn.freising@t-online.de) oder Telefon (08161/ 66 0 99).

**TIPP:** Schau einfach bei unserem offenen Online-Infoabend für Interessierte Gruppenleiter:innen im Frühling rein. Der genaue Termin wird per Newsletter und Website des BN Freising oder auf Nachfrage bekannt gegeben. Um bei uns mitzumachen, müsst ihr nicht unbedingt Mitglied des BUND Naturschutz sein – wer sich für Natur und Umwelt interessiert, ist bei uns immer willkommen.

**Wir im BN Freising freuen uns auf euch!** ■

## AK StadtNatur

# Urbane Wildnis in Freising? Mitmachen und Aufspüren!



*Max und Carolin bestaunen die Stadtnatur*

Stadt und Natur. Das sind zwei Begriffe, mit denen die meisten unter uns eher widersprüchliche Bilder verbinden. Die Stadt als der geplante und gebaute, der manchmal zu laute und zu dichte, aber auch der kreative und kultureiche Lebensraum des Menschen. Die Natur demgegenüber als der sich spontan, unberührt und dynamisch entwickelnde Lebensraum verschiedenster Organismen. Eine Stadt ist in

jeder Hinsicht ein vielfältiger Lebensraum. Nicht nur die Menschen, sondern auch eine Vielzahl Mikroorganismen, Pflanzen und Tieren teilen sich hier ihr Zuhause mit uns. Sie alle sind gemeint, wenn wir ganz frei von „Stadtnatur“ sprechen.

**Orte, die wir am wenigsten mit Natur in Verbindung bringen, bieten manchen Pflanzen und Tieren oft neue Lebensräume:** Pflanzen gehören ebenso zum urbanen Raum wie Häuser und Straßen, Parkplätze und Bushaltestellen: Zymbelkraut und Gelber Lerchensporn in Mauerritzen, Mauersegler, Dohlen und Wanderfalken leben in der Altstadt. Nischen gibt es in Gemäuern, Kleingärten oder auf Brachen. Wer genau bewohnt welche Lebensräume? Wie entwickeln sie sich und wie verändern sie sich?

**Um solche Fragen versammeln wir uns als bunt gemischter Arbeitskreis.** Zusammen entdecken und diskutieren wir die Freisinger Stadtnatur und gestalten vielseitige Bildungsangebote rund um das Thema. Aktuell arbeiten wir an einem stadttökologischen Rundgang

**Lust zum Mitmachen?** Wir treffen uns für Planungstreffen jeden 3. Mittwoch im Monat (digital oder in der Innenstadt). Ob mit Ideen, Fragen oder einfach mit Neugier – einfach per Mail (akstadtnatur@posteo.de) oder Telefon (Steffi Burger: 01756672287) an den AK Stadtnatur wenden. ■

## Würfelfalter und Knabenkräuter retten Biotoppflege im Freisinger Moos

Der BN pflegt die schönsten Mooswiesen und lädt Sie ein zum Mitmachen. Bei uns gibt es ein kostenloses „Fitnessprogramm“ in frischer Luft. Führung und Getränke gibt es gratis dazu.



### Unsere Termine, jeweils Samstag

10.9., 14:00 Uhr

17.9., 14:00 Uhr

24.9., 14:00 Uhr

8.10., 14:00 Uhr

15.10., 9:00 Uhr

**Ausweichtermin: 22.10., 9:00 Uhr**

Arbeitskleidung und feste Schuhe nicht vergessen. Weitere Termine und Änderungen sind wetterbedingt möglich. Bitte Tagespresse und Homepage beachten. Für Rückfragen: 08161/6 60 99 oder 0160/96 06 21 85.

### Ihre Firma sucht einen Betriebsausflug mit ehrenamtlichen Engagement?

Oder will einfach nur etwas Praktisches unternehmen? Pflege-Aktionen oder Praxistage für Schulen organisieren wir gerne mit Ihnen.

## Naturholz Schreinerei Linke

Pfarrer-Kißlinger-Straße 26

85293 Pischelsdorf

Tel.: 08137/9 98 84 67

Mobil: 0151/12 46 58 83

E-Mail: [info@naturholz-linke.de](mailto:info@naturholz-linke.de)

Web: [www.naturholz-linke.de](http://www.naturholz-linke.de)

Facebook: [www.facebook.com/Schreinerei.Linke](http://www.facebook.com/Schreinerei.Linke)

Instagram: [naturholz\\_schreinerei\\_linke](https://www.instagram.com/naturholz_schreinerei_linke)



## ZEIT FÜR GESUNDE BÄUME

Baumpflege . Baum-Gutachten und

Wertermittlung . Umweltbaubegleitung

. Baumschutz am Bau und Artenschutz

. Verkehrssicherheit

Am Waldrand 11, 85354 Freising

Telefon: 08161/8 87 35 88

Mobil: 0172/7 98 69 53

E-Mail: [info@bauroth.eu](mailto:info@bauroth.eu)

Web: [www.bauroth.eu](http://www.bauroth.eu)



**BAUROTH**  
Baumgutachten & Baumpflege



MACHT DICH *natürlich* SCHÖN!

**VERSUS FRISEUR**  
PFLANZENHAARFARBE  
LOCKEN- & FEINHAARSPEZIALIST

Fischergasse 15, Freising  
Telefon: 08161 - 885192  
[www.versus-barbershop.de](http://www.versus-barbershop.de)



## Impressum

### Herausgeber:

Bund Naturschutz in Bayern e. V.  
Kreisgruppe Freising  
Major-Braun-Weg 12, Raum 306  
85354 Freising  
Tel.: 08161/6 60 99  
Fax: 08161/23 29 17  
e-mail: bn.freising@t-online.de  
**www.freising.bund-naturschutz.de**

**Geschäftsstelle:** Major-Braun-Weg 12  
Bürozeiten: Mo. 9 bis 12:00 Uhr,  
Di. 16 bis 19 Uhr.

**Geschäftsführer:** Manfred Drobny

### Bankverbindung und Spendenkonto (steuerlich absetzbar)

Sparkasse Freising  
IBAN: DE59 7005 1003 0014 8813 12  
SWIFT-BIC: BYLADEM1FSI  
Spenden sind steuerlich absetzbar

### Redaktion

Manfred Drobny (V.i.S.d.P.),  
Wolfgang Willner

### Anzeigen

Inge Steidl, Manfred Drobny

### Fotonachweis

Wolfgang Willner, Manfred Drobny, Stefanie  
Burger

### Satz & Layout

www.BrunisArt.de

### Druck:

Druckerei Lerchl, Freising  
Auflage: 4.000

### Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der jeweiligen Autoren.

Die KRATZDISTEL ist eine Zeitschrift für Mitglieder,  
Förderer und Freunde der Kreisgruppe Freising  
des Bund Naturschutz. Wir weisen darauf hin, dass  
namentlich gekennzeichnete Artikel die Meinung  
der VerfasserInnen, jedoch nicht zwangsläufig die  
der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion behält  
sich inhaltlich nicht verändernde Kürzungen der  
ihr zugesandten Beiträge vor.

### Vorstand:

**Wolfgang Willner** (1. Vorsitzender), 08761/24 95

Dr. Karl-Heinz Häberle (2. Vorsitzender)

Tel.: 08161/8 41 87

Dr. Christine Margraf (2. Vorsitzende)

Tel.: 089/54 82 98-89

Ines Schlät, Tel.: 0 81 61/6 91 71

Dr. Christian Magerl, Tel.: 08161/6 66 31

Inge Steidl, Tel.: 0 81 61/4 41 89

Hans Schwaiger, Tel.: 0171/9 59 64 21

Petra Schiferli, Tel.: 08168/90 78 79

Georg Brunner

Angelika Ripperger

Karl-Otto Wagner

Carolin Plötz

Lorenz Kratzer, Tel.: 08165/87 47



## Beitrittserklärung für den BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum BUND Naturschutz in Bayern e.V.  
Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen:  
(mit Jugendlichen bis einschl. 16 Jahren)

|                                                                                                                                                                 |                                                                    |                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name .....                                                                                                                                                      | Vorname .....                                                      | Namen des Ehepartners .....                                                                                           |
| Straße, Hausnummer .....                                                                                                                                        | Geburtsdatum .....                                                 |                                                                                                                       |
| PLZ/Wohnort .....                                                                                                                                               | Namen des 1. Kindes .....                                          |                                                                                                                       |
| Beruf .....                                                                                                                                                     | Geburtsdatum .....                                                 | Geburtsdatum .....                                                                                                    |
| Datum .....                                                                                                                                                     | Unterschrift (Bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten) ..... | Namen des 2. Kindes .....                                                                                             |
| Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von uns/mir zu entrichtenden Beitrags-<br>zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos ..... |                                                                    | Geburtsdatum .....                                                                                                    |
| Konto-Nr. ....                                                                                                                                                  |                                                                    | Jahresbeitrag (ab 1.1.2011)                                                                                           |
| BLZ .....                                                                                                                                                       |                                                                    | Einzelmitglieder EUR 60,-                                                                                             |
| bei der (kontoführendes Kreditinstitut) mittels Lastschriftverfahren einzuziehen. ....                                                                          |                                                                    | Familien (mit Jugendlichen bis einschl. 16 Jahren) EUR 72,-                                                           |
|                                                                                                                                                                 |                                                                    | Rentner, Pensionisten (Beitrags-ermäßigung auf Antrag) EUR 24,-                                                       |
|                                                                                                                                                                 |                                                                    | Jugendliche, Studenten, Schüler, Arbeitslose, Lehrlinge, Wehr- und Zivildienstleistende (ermäßigter Beitrag) EUR 24,- |
| Name des Kontoinhabers/Kontoinhaberin, falls nicht identisch mit dem Namen des Mitglieds .....                                                                  | Datum, Unterschrift .....                                          |                                                                                                                       |

# Umweltschutz mit dem Einkaufskorb

BIO- FAIR & REGIONAL ist die beste Wahl

seit  
1984

## TAG WERK

TAGWERK BIO MARKT Freising · Erdinger Str. 31b · Tel. 08161 / 88 73 19

---

**Kommen auch Sie zu uns  
Werden Sie Mitglied  
Werben Sie ein Mitglied  
Arbeiten Sie bei uns mit !**



*... und helfen Sie uns den Lebensraum der Bekassine  
und unsere Umwelt zu erhalten!*

An den  
**BUND Naturschutz**  
Kreisgruppe Freising  
Major-Braun-Weg 12

85354 Freising